

## 190 Jahre Bürgermusik Hard

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ bringen es die Hardis auf den Punkt.

Die Bürgermusik Hard wurde laut mündlichen Überlieferungen 1822 gegründet. Trotz intensiver Recherchen konnten keine Dokumente gefunden werden, die dieses Datum bestätigten würden. Allerdings sind viele alte Aufzeichnungen und Chroniken 1899 bei einem Brand im Haus des damaligen Kassiers zerstört worden. Der erste schriftliche Hinweis datiert aus den 1840er Jahren, als Gebhart Lehner die Vereinsgründung beim Löblichen k. u. k. Bezirksamt in Bregenz beantragte. Als Uniform diente den Musikanten damals eine originale Kaiserschützenuniform. Sie bestand aus einem schwarzen Waffenrock mit rot-silbrigem Stehkragen, einer schwarzen Hose, einem steifen, zylindrischen Hut mit Federbusch und einer Koppel. Kaiser Franz Josef hatte ihnen sogar das Vorrecht verliehen, eine Seitenwaffe, einen Säbel, zu tragen.

Seit Anbeginn spielte die Musikgesellschaft auch regelmäßig für höher gestellte Persönlichkeiten und begleitete sie bei Seefahrten, wie die Kirchenchronik zu berichten weiß: „Am 11. August 1823 ist der Kronprinz Ferdinand nach Bregenz gekommen, wohin die Musikanten mit der Schützenkompanie folgten. Mit drei großen Schiffen fuhren sie bis zum Horn und wieder zurück.“

Die Vereinsgeschichte weist von 1822 bis 1899 große Lücken auf. Grund dafür ist der bereits erwähnte Brand im Haus des damaligen Kassiers Plazidus Halder am 8. Oktober 1899, wo die Vereinsunterlagen gelagert waren.

### Die Kapellmeister von 1847 bis heute

Wer von 1822 bis 1847 Musikleiter war, konnte anhand des Quellenmaterials noch nicht ermittelt werden. Der erste offizielle Kapellmeister war Gebhart Lehner. Von 1847 bis 1866 stand Lehner an der Spitze des Vereins. Ihm folgten bis 1873 abwechslungsweise Peter Marmsaler und Ludwig Zick. Von 1874 bis



Musikverein Hard, 1897



Fahne, 1906, Landesarchiv



Wertung in Immenstadt, 1951

1899 leitete Josef Bachmann die Musik. 1900 übernahm der 83-jährige Gebhard Lehner für ein Jahr wieder die Führung, da Josef Bachmann aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurücklegen musste. Lehner blieb, bis er mit Friedrich Hermann im März 1901 einen Nachfolger gefunden hatte. Für die nächsten vierzehn Jahre leitete Hermann den Musikverein mit großem Erfolg. Im Ersten Weltkrieg wurde er zum Wehrdienst eingezogen und fiel 1916 im Einsatz.

Von 1918 bis 1919 übernahm Georg Ritter den Dirigentenstab. Ihm folgten für die Zeit von 1919 bis 1921 Wilhelm Kloser und J. Egle, ab 1921 Engelbert Erne und von 1923 bis 1925 Ignaz Erne nach. Im Jahre 1926 übernahm als junger Mann Bruno Neurauder den Taktstock. 47 Jahre stellte er sich in den Dienst der Bürgermusik. Er komponierte selbst und nahm mit seinen Musikern sehr erfolgreich an Wettbewerben im In- und Ausland teil. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenkapellmeister ernannt und erhielt den Ehrenring der Gemeinde verliehen.

### Turbulente 1980er Jahre

1972 wurde Claudio Bussolon für neun Jahre Kapellmeister des Vereins. Nach seinem Ausscheiden folgten etwas turbulenteren Zeiten, weil die Dirigenten bis 1989 alle drei Jahre wechselten (Helmut Schäfer 1981–1984, Dr. Erich Hämmerle 1984–1987, Wolfgang Holzer 1987–1989). Ab 1989 verlieh Hans Kofler dem Verein neuen musikalischen Schwung. Im Herbst 1997 folgte ihm der junge Solotrompeter Reinhard Schäfer als Dirigent nach. Mit ihm kamen auch etliche junge Leute neu zum Verein hinzu. Kofler übernahm 2002 für die nächsten fünf Jahre abermals den Taktstock und wurde dann neuerlich von Reinhard Schäfer abgelöst.

Unter der Leitung der verschiedenen Kapellmeister hatten die Musikanten immer wieder Gelegenheit zu tollen Auftritten. Diese Erlebnisse wurden und werden in der Vereinschronik festgehalten und geben Einblick in die Aktivitäten der Bürgermusik.



*Einen besonderen Höhepunkt stellte die Wienfahrt 2006 dar, bei welcher die Musiker in einem Festumzug zur Hofburg gezogen sind.*



*Die Bürgermusik beim Feuerwehrfest im vergangenen Jahr*



*Im Jahr 2008 erhielten die Hardis den Jugend-Bravo-Preis*



*Alle derzeitigen Mitglieder der Bürgermusik, Oktober 2011*

### Kaiserfest und Ausstellung im Rathaus

Vom 12. bis 15. Juli 2012 möchte die Bürgermusik Hard anlässlich des 190. Geburtstages des Vereins mit den Harder Bürgern das „Kaiserfest“ am See feiern.

Zur Eröffnung des Jubeljahres wird am 27. April, 19.30 Uhr, im Rathaus eine Ausstellung über die Vereinsge-

schichte der Harder Bürgermusik eröffnet. Sie sind herzlich eingeladen!

Öffnungszeiten des Gemeindearchivs: jeden Dienstag von 8.30-11.30 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel. 0 55 74/7 60 86, E-Mail: gemeindearchiv@hard.at.

*Chronist Franz Nömer und Gemeindearchivarin Nicole Ohneberg*